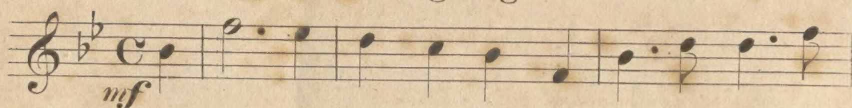
D2881/346

TENORE 1.

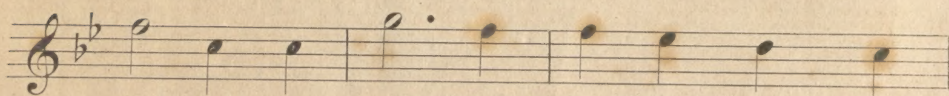


LIED.

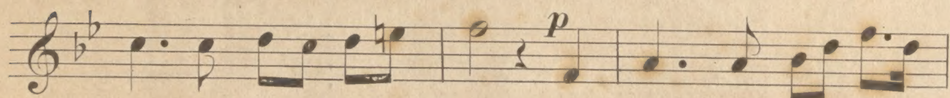
In ruhiger Bewegung.



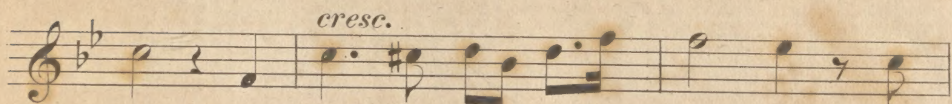
V.1. Im treu-en Sachsen-land er-tönt die fro-he
V.2. Ein Volk, so stolz so gross, hat gast-lich Dich em-
V.3. In ste-ter Lieb' und Treu' wir wa-ren Dir nicht



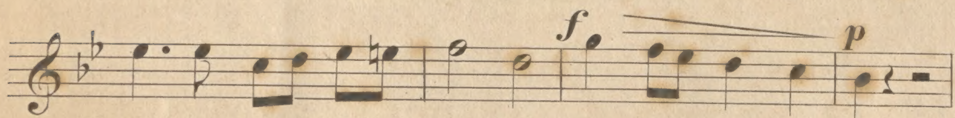
Kun-de, von Eng-land's fer-nem Strand sein
pfan-gen, es stritt sich um das Loos, Dein
fer-ne, mit je-dem Ta-ge neu des



Kö-nig kehrt zu-rück; sie klingt wie Ju-bel-
Eh-ren-wirth zu sein; doch wenn von Ort zu
Vol-kes Herz Dir schlug; die freund-lich Dir ge-

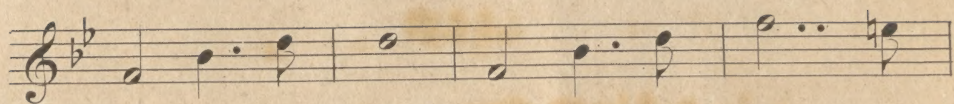


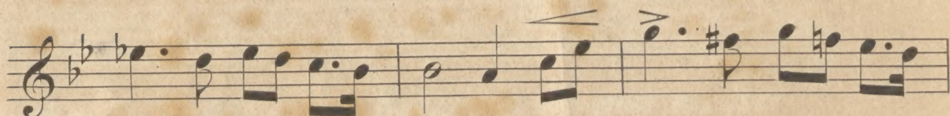
ton, sie geht von Mund zu Mun-de der
Ort, Dich Ruh-mes-grüss' um-klan-gen, Du
lacht, wir grüss-ten sie, die Ster-ne wir

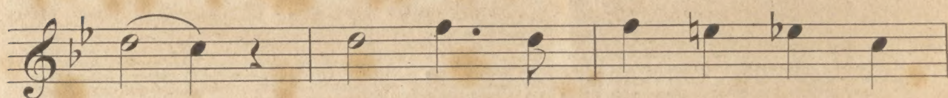


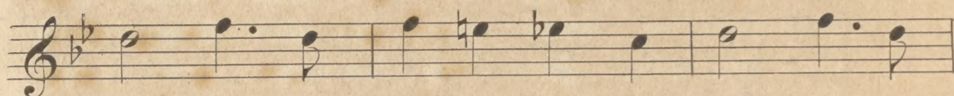
Va-ter preisst dem Sohn, das Kind dem Greis das Glück.
dachtest uns-rer dort, die Lieb' und Treu' Dir weih'n.
prei-sen jetzt die Macht, die uns zu-rück Dich trug.

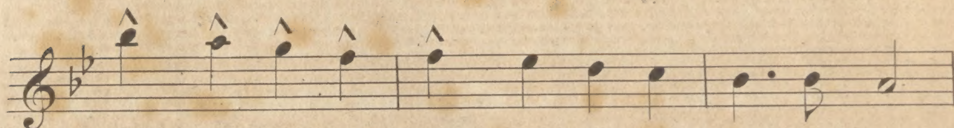
TENORE 1.

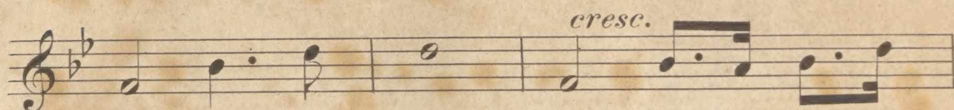

Sei uns ge - grüsst! Sei uns ge - grüsst in

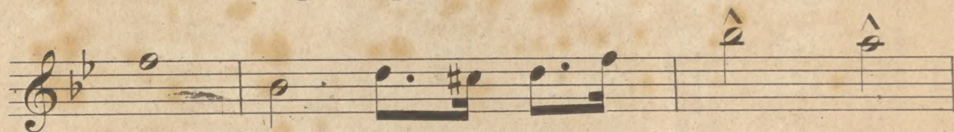

Dei-ner Lie-ben Mit - te, an Dei - ner Theu-ren

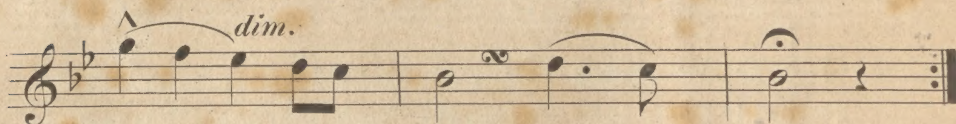

Brust; treu Dei - ner Vä - ter Sit - te,


nah' Dei - nes Vol - kes Lust, ge - grüsst sei, ge -


grüsst, sei uns ge - grüsst, Du Dei nes Vol - kes Lust!


cresc.
Sei uns ge - grüsst! Sei uns ge - -


grüsst! Sei uns ge - - grüsst, Du


dim.
Dei - - nes Vol - kes Lust!